

ZertifikateReport

29/2023

20.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

Inline Optionsscheine



Inhalt



ASML – Einstieg auf ermäßigtem Niveau

S.2

Wer davon überzeugt ist, dass sich die ASML-Aktie auf Sicht von 5 bis 11 Monaten zumindest seitwärts entwickeln wird, könnte sich mit den Zertifikaten für dieses Szenario positionieren und auch moderate Kursrückgänge verkraften.



Fresenius-Zertifikate mit bis zu 13%-Chance und 32% Sicherheitspuffer

S.3

Wer nun eine Investition in die Fresenius-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.



Drägerwerk – Fortsetzung der Stabilisierung

S.5

Wer davon ausgeht, dass die Drägerwerk-Vorzugsaktie das Schlimmste hinter sich hat, könnte mit den Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen erzielen.



Allianz, Porsche und VW Vzg. mit 35% Schutz

S.6

Mit neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei Aktien können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 5,60 bis 8,00 Prozent erwirtschaften.



STOXX® Global Select Dividend 100-Indexzertifikat mit 121% Mindestrückzahlung

S.7

Das Dividendenaktien Winner 121%-Zertifikat wird in den nächsten sechs Jahren einen Ertrag zwischen 21 und 40 Prozent ermöglichen.

ASML – Einstieg auf ermäßigtem Niveau

Autor: Thorsten Welgen

ASML (NL0010273215) meldete am 19.7.23 zum abgelaufenen Quartal einen Gewinn von 4,93 Euro pro Aktie (Vorjahresquartal: 3,54 Euro). Der Auftragseingang des Weltmarktführers für Lithografie-Systeme für die Halbleiterindustrie stieg um 20 Prozent auf 4,5 Mrd. Euro, besonders stark war die Nachfrage aus China. Zudem profitiert ASML vom 2022 verabschiedeten US Chips and Science Act zur zum Erhalt der Technologieführerschaft und -unabhängigkeit. Das Management erwartet bis Ultimo 2023 nun ein höheres Umsatzwachstum von 30 Prozent (vorige Schätzung: +25 Prozent). Wer aktuell – gut 20 Prozent unter Allzeithoch – defensiv einsteigen will, findet interessante Renditen bei Zertifikaten.

Discount-Strategie mit 10,2 Prozent Puffer (Dezember)

Notiert die Aktie am 15.12.23 zumindest bei 600 Euro, dann realisieren Anleger mit dem Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN **DE000SN7PLE4** zum Preis von 563,20 Euro einen Gewinn von 36,80 Euro oder 15,9 Prozent p.a. Bei Kursen unterhalb des Caps von 600 Euro erhalten sie eine ASML-Aktie.

Bonus-Strategie mit 20,2 Prozent Puffer (Dezember)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der HVB mit der ISIN **DE000HC6NDW6** zahlt bei Fälligkeit (22.12.23) den Höchstbetrag von 650 Euro, sofern die Aktie bis zum 15.12.23 niemals die Barriere bei 500 Euro berührt oder unterschreitet. Beim Kaufpreis von 615,80 Euro liegt die Renditechance bei 34,20 Euro oder 13,5 Prozent p.a. Bei Verletzung der Barriere wird eine Aktie geliefert. Attraktives Pricing: Diese Strategie ist derzeit knapp 2 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld).

Einkommensstrategie mit 9,9 Prozent Kupon p.a. (Juni)

Die Aktienanleihe der LBBW mit der ISIN **DE000LB4CLV4** zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon von 9,9 Prozent p.a. Durch den Kaufkurs unter pari erhöht sich die effektive Rendite auf 12,8 Prozent p.a., sofern die Aktie am 21.6.24 zumindest auf Höhe des Basispreises von 600 Euro schließt – andernfalls gibt's 1 Aktie gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro/600 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Anleger, die davon überzeugt sind, dass sich die ASML-Aktie auf Sicht von 5 bis 11 Monaten zumindest seitwärts entwickeln wird, können sich mit den Zertifikaten für dieses Szenario positionieren und auch moderate Kursrückgänge verkraften.

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Schalten Sie in den nächsten Gang.
Mit Hebelkraft auf angesagte
US-Aktien setzen.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Fresenius-Zertifikate mit bis zu 13%-Chance und 32% Sicherheitspuffer

Die in den vergangenen Jahren stark gefallene Fresenius-Aktie (ISIN: DE0005785604) scheint sich nach ihrem Einbruch vom März 2023 auf bis zu 24 Euro stabilisiert zu haben. Nach einem Anfang Mai von sehr guten Quartalszahlen beflügelten Kursanstieg legte die Aktie auf ihr aktuelles Niveau im Bereich von 28 Euro zu.

Wegen des positiven Geschäftsverlaufes der Fresenius-Tochter Kabi in den USA bekräftigten Experten mit Kurszielen von bis zu 44,50 Euro (Berenberg Bank) ihre Kaufempfehlungen für die Fresenius-Aktie. Wer nun eine Investition in die Fresenius-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.

Bonus-Zertifikat mit 13% Chance und 32% Sicherheitspuffer

Das DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000DW73VZ3](#)) auf die Fresenius-Aktie mit Barriere bei 19 Euro, Bonuslevel und Cap bei 30 Euro, BV 1, Bewertungstag 20.9.24, konnte beim Aktienkurs von 28,01 Euro mit 26,54 Euro erworben werden. Verbleibt die Fresenius-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 19 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 30 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 26,54 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 13,04 Prozent (=11 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 32,17 Prozent auf 19 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt.

Discount-Zertifikat mit 14% Chance und 18% Discount

Das HSBC-Discount-Zertifikat auf die Fresenius-Aktie (ISIN: [DE000HS0JOY2](#)), BV 1, Bewertungstag 20.9.24, mit Cap bei 26 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 28,01 Euro mit 22,86 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 18,39 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Fresenius-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 30 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 26 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 13,74 Prozent (=12 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 26 Euro, dann wird dieses Zertifikat mittels der Zuteilung einer Aktie je Zertifikat getilgt.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Einfach nachhaltig

raiffeisenzertifikate.at

Hierbei handelt es sich um Werbung, die weder Anlageberatung, ein Angebot noch eine Empfehlung oder eine Einladung zur Angebotslegung darstellt. Umfassende Informationen über das Finanzinstrument und dessen Chancen und Risiken – siehe gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge), veröffentlicht unter raiffeisenzertifikate.at/wertpapierprospekte. Zusätzliche Informationen auch im Basisinformationsblatt und unter „Kundeninformation und Regulatorisches“ raiffeisenzertifikate.at/kundeninformation. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung dieses Finanzinstruments durch die zuständigen Behörden (CSSF, FMA) zu verstehen. Sie stehen im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Wir empfehlen vor einer Anlageentscheidung den Prospekt zu lesen. Der Investor trägt beim Kauf des Finanzinstruments das Bonitätsrisiko der Raiffeisen Bank International AG (RBI). Das Zertifikat unterliegt besonderen Vorschriften, die sich bereits bei einem wahrscheinlichen Ausfall der RBI nachteilig auswirken können (z.B. Reduzierung des Nennwerts) – siehe raiffeisenzertifikate.at/basag.

Raiffeisen Bank International AG / Stand: Februar 2023

Drägerwerk – Fortsetzung der Stabilisierung

Autor: Thorsten Welgen

Die Vorzugsaktien des Medizin- und Sicherheitstechnik-Unternehmens Drägerwerk AG & Co. KGaA (DE0005550636) standen während der Corona-Krise im Fokus, als Beatmungsgeräte gefragt waren. Nach Allzeithochs bei knapp 110 Euro hat die Aktie mehrfach die 10-Jahres-Tiefs um 38 Euro getestet und stabilisiert sich nun über 40 Euro. Zum ersten Halbjahr meldete Drägerwerk eine verbesserte Lieferfähigkeit und eine deutliche Umsatzsteigerung aus dem Auftragsbestand bei Beatmungsgeräten (China). So konnte zwar wieder positives operatives Ergebnis (EBIT) erzielt und die positive Prognose für das Jahr bekräftigt werden; eine EBIT-Marge zwischen 0 und 3 Prozent spricht allerdings nicht für abhebbende Aktienkurse. Mit Zertifikaten lässt sich mit Puffer von einer Seitwärtsbewegung profitieren.

Discount-Strategie mit 6,6 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PD1ARA9](#) bietet bei einem Preis von 42,70 Euro einen Puffer von 6 Prozent. Bei einem Cap von 45 Euro beträgt die Renditechance 2,30 Euro oder 13,1 Prozent p.a. Schließt die Aktie am 15.12.23 unterhalb des Caps, erhalten Anleger eine Aktie.

Bonus-Strategie mit 25,6 Prozent Puffer (März)

Sofern die Aktie bis zum 15.3.24 niemals die Barriere bei 34 Euro verletzt, erhalten Anleger beim Bonus-Cap-Zertifikat der BNP Paribas ([DE000PN5E5F4](#)) den Bonus- und Höchstbetrag von 48 Euro. Beim Preis von 45,60 Euro (kein Aufgeld!) errechnet sich eine Renditechance von 2,40 Euro oder 8 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

Einkommensstrategie mit 10,7 Prozent p.a. Rendite (Juni)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN [DE000DJ1N2W3](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Zinssatz von 11,9 Prozent p.a. Durch den Kauf leicht über pari errechnet sich eine effektive Rendite von 10,7 Prozent p.a., sofern die Aktie am 21.6.24 oberhalb des Basispreises von 45 Euro schließt. Andernfalls erhalten sie die Lieferung von 22 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 45 Euro; Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Risikobewusste Aktienanleger, die davon ausgehen, dass die Drägerwerk-Vorzugsaktie das Schlimmste hinter sich hat und der Konzern mit der Rückkehr in die Gewinnzone auch eine Stabilisierung des Aktienkurses einleitet, können mit den Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen erzielen.

Werbung



UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

[MEHR INFOS](#)

Allianz, Porsche und VW Vzg. mit 35% Schutz

In den vergangenen Monaten konnte sich die seit dem Vorjahr gelistete Porsche AG Vzg.-Aktie (ISIN: DE000PAG9113) um 35 Prozent steigern. Die Allianz-Aktie (ISIN: DE0008404005) konnte in den vergangenen 12 Monaten ihren Wert um beachtliche 23 Prozent steigern. Wer hingegen vor einem Jahr in die VW Vzg.-Aktie (ISIN: DE0007664039) investiert hat, muss sich bislang mit einem Wertverlust von 9 Prozent abfinden.

Mit neuen UBS-Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei DAX-Werte können Anleger in maximal drei Jahren sogar dann positive Renditen erwirtschaften, wenn die Aktie bis zu 35 Prozent ihrer aktuellen Werte verlieren.

Während das Zertifikat auf die Allianz-Aktie (ISIN: [DE000UBS43M8](#)) einen Jahresbruttoertrag von 5,60 Prozent ermöglicht, stellt das Zertifikat auf die VW Vzg.-Aktie (ISIN: [DE000UBS46M1](#)) sogar eine Jahresbruttorendite von 8,00 Prozent pro Jahr in Aussicht. Am Beispiel des Zertifikates auf die Porsche Vzg.-Aktie (ISIN: [DE000UBS45M3](#)) soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

6,60% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der Porsche Vzg.-Schlusskurs vom 9.8.23 wird als Basispreis für das Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Basispreises wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag (10.8.26) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinstermi- nen, erstmals am 16.2.24, einen fixen Zinskupon in Höhe von 6,60 Prozent pro Jahr gutgeschrieben, was einem Eurogegenwert von 33 Euro je Nennwert von 1.000 Euro pro Halbjahr entspricht.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 9.2.24, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 6,60 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (10.8.26), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 65-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie an diesem Tag auf oder unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 9.8.23 errechneten Anzahl von Porsche Vzg.-Aktien getilgt. Die Express-Zertifikate können noch bis zum 9.8.23 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei Aktien können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 5,60 bis 8,00 Prozent erwirtschaften.

Werbung



JETZT NEU: BÖRSENNEWS DIREKT AUF DIE OHREN!

Entdecken Sie den neuen Podcast von Société Générale Zertifikate

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/podcast



STOXX® Global Select Dividend 100-Indexzertifikat mit 121% Mindestrückzahlung

Aktien mit hohen Dividendenrenditen weisen oftmals geringere Schwankungsbreiten als der gesamte Markt. Deshalb investieren vor allem langfristig agierende Anleger mit dem Wunsch nach möglichst hoher Sicherheit in dividendenstarke Aktien.

Um das Risiko der direkten Veranlagung in eine einzelne Aktie noch weiter zu reduzieren, empfiehlt sich eine Investition in einen breit gestreuten Aktienindex, wie beispielsweise in den Stoxx®Global Select Dividend 100 Price Euro-Index (ISIN: US26063V1180). Dieser Aktienindex setzt sich aus 40 Aktien der USA und jeweils 30 Aktien aus Europa und Asien/Australien zusammen.

Für Anleger, die auch das Risiko der direkten Indexveranlagung reduzieren wollen und die in den nächsten Jahren aber grundsätzlich von einem Kursanstieg der „Dividendenriesen“ ausgehen, könnte das derzeit zur Zeichnung angebotenen RBI-Dividendenaktien Winner 121%-Zertifikat interessant sein.

121 Prozent Mindestrückzahlung

Der am 10.8.23 festgestellte Indexschlussstand wird als Startwert für das Zertifikat festgeschrieben. Die generelle Funktionsweise dieses Zertifikates ist erfreulicherweise leicht nachvollziehbar:

Befindet sich der Indexstand am finalen Bewertungstag, dem 8.8.29, im Vergleich zu Startwert mit mehr als 21 Prozent im Plus, dann wird das Zertifikat bis zum Cap von 140 Prozent des Startwertes mit der tatsächlichen positiven Indexentwicklung zurückbezahlt. Legt der Index beispielsweise um 30 Prozent zu, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit 130 Prozent des Ausgabepreises stattfinden. Steigt der Index hingegen um mehr als 40 Prozent, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 140 Prozent des Nennwertes zurückbezahlt.

Im Gegensatz zu einem „normalen“ Long-Only-Indexinvestment, das Anlegern bei einem Kursrückgang des Index Verluste einbringen wird, wird dieses Zertifikat am Laufzeitende, dem 13.8.29, auch dann mit 121 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt, wenn der Index um weniger als 21 Prozent zulegt, stagniert, oder fällt.

Das RBI-Dividendenaktien Winner 121%-Zertifikat, fällig am 13.8.29, ISIN: [AT0000A35ZS0](#), kann noch bis 9.8.23 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das Dividendenaktien Winner 121%-Zertifikat spricht sicherheitsorientierte Anleger an, die mit einem Minimalertrag von 21 Prozent innerhalb der nächsten sechs Jahre von einer guten Wertentwicklung der Dividendenriesen gegenüber anders zusammengesetzten Indizes profitieren wollen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.